# Das photographierte Zitat

Autor(en): **Graffenried, Michael von**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

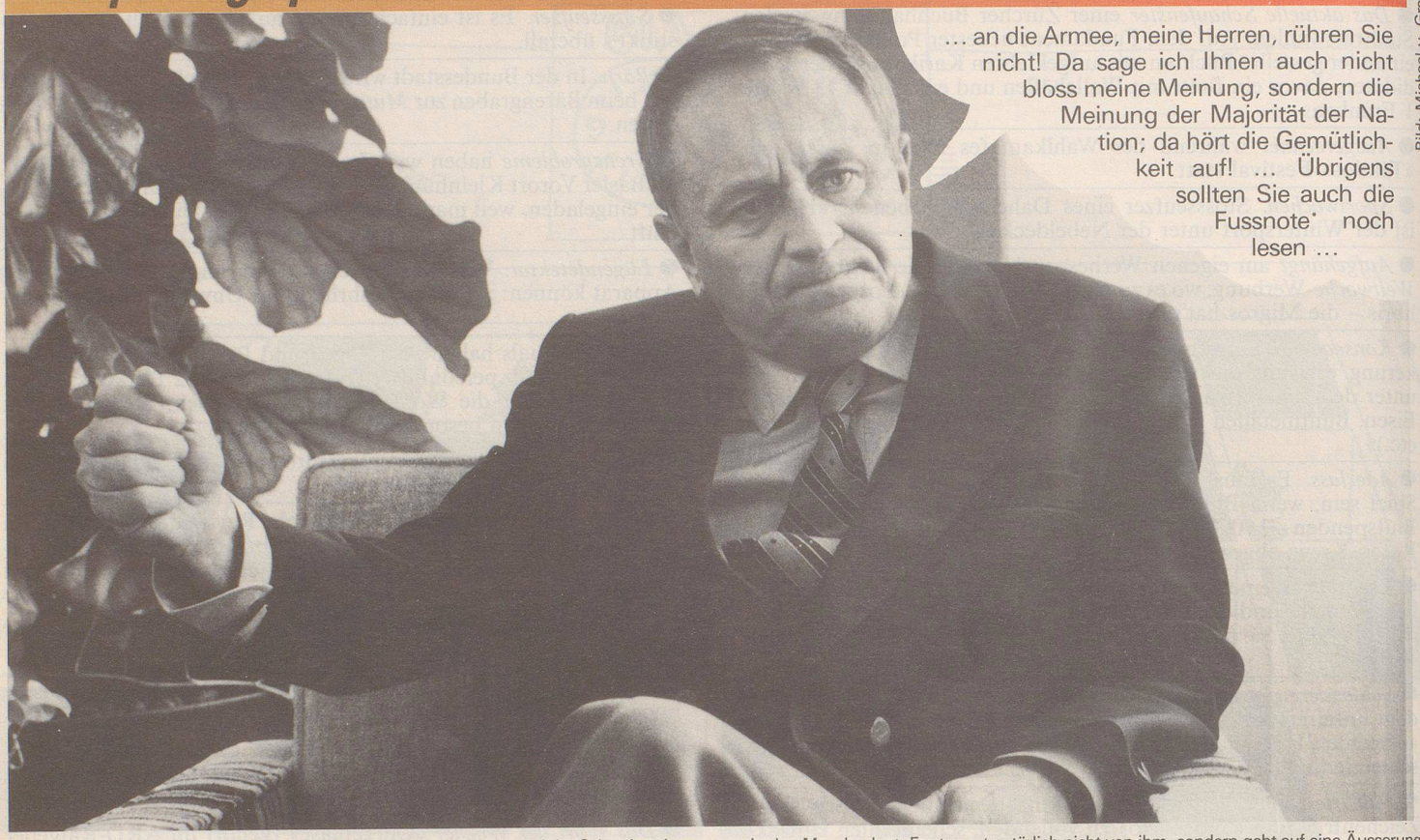
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Das photographierte Zitat



... an die Armee, meine Herren, rühren Sie nicht! Da sage ich Ihnen auch nicht bloss meine Meinung, sondern die Meinung der Majorität der Nation; da hört die Gemütlichkeit auf! ... Übrigens sollten Sie auch die Fussnote* noch lesen ...

Bild: Michael v. Graffenried

* Anmerkung: Das Zitat wurde Roger Mabillard, dem Ausbildungschef der Schweizer Armee, nur in den Mund gelegt. Es stammt natürlich nicht von ihm, sondern geht auf eine Äusserung zurück, die Otto von Bismarck am 14. 6. 1882 im Reichstag getan hat.


**Nebelspalter-Mitarbeiter René Regenass wurde mit dem Basellandschaftlichen Literaturpreis geehrt.**

In der Laudatio auf den Preisträger wurde vor allem die formale Vielfalt des Werks von René Regenass hervorgehoben.

*Im Nebelspalter-Verlag erschienen:*

René Regenass
Kopfstand
Gelegentliche und alltägliche Geschichten
160 Seiten, Fr. 14.80

Jurymitglied Paul Schorno über Regenass: «Immer wieder verblüffen seine Keckheit und Fähigkeit, Sprache in ihrer Vielfalt in ganz unterschiedlichen Medien verwenden und einsetzen zu können.»

**Lassen Sie sich diese Geschichten von Ihrem Buchhändler zeigen!**


# Kleine Weisheiten

*von Martin Burkhardt*

«Kommt Zeit kommt Rat» – und wann die Tat?

Die positive Seite des Waldsterbens: Wo kein Baum ist, ist auch kein Borkenkäfer.

Beim jetzigen Baumsterben können wir es uns nicht mehr leisten, ein Brett vor dem Kopf zu haben.

Manche Menschen lernen erst schwimmen, wenn ihnen das Wasser bis zum Hals steht.

Lärm – die billigste Droge gegen Stille.

Da gibt es doch Leute, die verbrennen sich nicht nur die Finger – sie lassen sie verkohlen.

Der letzte Schrei in der Mode – leider hört man nie einen.

Wieso gibt es keinen Wettbewerb für den besten Wettbewerb?


**Das vielbeachtete Nebi-Buch soeben in dritter Auflage erschienen:**

**111 Jahre Nebelspalter**
Ein satirischer Schweizerspiegel, kommentiert von Hans A. Jenny
336 Seiten, Fr. 49.–

*Das «Luzerner Tagblatt» schreibt:*
«Ein Bilderbuch, aber was für eins! Vieles aus der Vergangenheit kommt uns auch heute noch bekannt vor, manch gesellschaftlicher oder politischer Hieb ist so altväterlich nicht.»

**Lassen Sie sich diesen einmaligen Faksimileband von Ihrem Buchhändler zeigen!**